

Ihre Abgeordneten für Hohenschönhausen.

An alle Haushalte in Hohenschönhausen

Berlin, 30. Januar 2023

Jetzt kommt es auf Sie an: Für unser Hohenschönhausen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Anwohner,

am 12. Februar 2023 kommt es auf Sie an. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit für unser Hohenschönhausen, indem Sie zur Wahl gehen. Nur mit Ihrer Stimme werden wir unsere gemeinsame Heimat weiterhin politisch vertreten dürfen. Wir beide sind in Hohenschönhausen in der Vincent-van-Gogh-Straße bzw. Ribnitzer Straße aufgewachsen. Unsere Grundschulzeit an der 21. Grundschule am Weidenwall bzw. an der Martin-Niemöller-Schule hat uns früh geprägt, an der Philipp-Reis-Schule bzw. am Barnim-Gymnasium durften wir die Grundlage für unser späteres Engagement erlernen und legen.

Leider erleben wir noch oft, dass politische Entscheidungen nicht zum Wohle unserer Region getroffen werden: Die Verkürzung der S-Bahnlinie S75 zeigt dies exemplarisch. Auch die Innenhofbebauungen der HOWOGE - mit Genehmigung und Unterstützung des Berliner Senates - machen deutlich, dass unser Hohenschönhausen eine stärkere Interessenvertretung in der Berliner Landespolitik benötigt. Mit unseren Bürgerbüros sind wir deswegen von Montag bis Freitag für Sie da, um Ihnen behilflich zu sein, wenn Sie Unterstützung benötigen oder politische Prozesse nachvollziehen möchten.

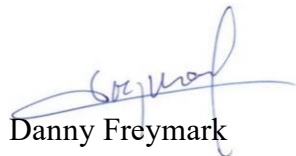
Einiges durften wir schon für unsere Heimat und Sie bewegen, vieles gibt es jedoch noch zu tun:

- 1) **Ärzteversorgung verbessern:** Wir brauchen mehr Haus- und Fachärzte hier vor Ort. Die Versorgung muss endlich wieder besser und nicht - wie in den letzten Jahren - schlechter werden. Die Eröffnung des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) am Mühlengrund hat geholfen. Wir brauchen weitere solcher Einrichtungen. Und einfach mehr Haus- und Fachärzte hier in Hohenschönhausen.
- 2) **Mobilität für alle sicherstellen:** Von der S75 bis nach Westkreuz bzw. über Malchow / Margaretenhöhe als Verlängerung zur S2, den Ortsumfahrungen Malchow und Ahrensfelde sowie dem Ausbau der Radwege ist noch viel zu tun. Dabei müssen auch immer die Interessen der Anwohner berücksichtigt werden. Wir Hohenschönhausener lassen uns nicht weiter abhängen.
- 3) **Innenhofbebauung verhindern und lieber vorhandene Freiflächen bebauen:** Jetzt gilt es: Können unsere Innenhöfe grün bleiben? Dafür setzen wir uns ein. Mit dem ehemaligen Vertragsarbeiterheim in der Gehrenseestraße, dem ehemaligen Sportlerhotel am Sportforum Hohenschönhausen sowie der Ecke Gärtnerstraße/Ferdinand-Schultze-Straße haben wir genug Flächen, die mit Wohnungen und sozialer Infrastruktur für alle (Schule, Kita, Ärzte, Nahversorgung, Restaurants, Bäckerei) bebaut werden können.

Mit Ihrer Wahl am 12. Februar 2023 stimmen Sie auch darüber ab, wie es vor Ort weitergeht. Ob und wie Hohenschönhausen politisch vertreten wird. Unser Anspruch ist es dabei - sollten Sie uns wählen - weiterhin nahbare Politik zu gestalten und regelmäßig über unsere Initiativen zu informieren. Es macht einen Unterschied, wer Ihre Interessen vertritt. Das wollen wir weiter sichtbar machen. Mit unserem regionalen und kostenlosen Kieznewsletter „Unser Hohenschönhausen“ informieren wir alle zwei Wochen montags über Themen aus unserer Region. Sie können sich online - wenn noch nicht geschehen - auch gerne unter www.unser-hsh.de innerhalb von einer Minute dafür kostenfrei anmelden.

Wir Hohenschönhausener halten zusammen. Stimmen Sie bitte für unsere Heimat ab.

Mit herzlichen Grüßen



Danny Freymark



Prof. Dr. Martin Pätzold